

westermann



Michael Sieber

Prüfungstraining KOMPAKT

Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

4. Auflage

Bestellnummer 28663

Zusatzmaterialien zu Prüfungstraining KOMPAKT Büromanagement

Für Lehrerinnen und Lehrer



BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und
bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler



BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (4 Schuljahre)
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2025 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne des UrhG ausdrücklich vor. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH,
Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-**28663**-9

Vorwort

Das vorliegende Buch bietet für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ eine **zielgerichtete Vorbereitung auf die Prüfungsinhalte und die Fragetechniken der Abschlussprüfung**. Es entspricht der aktuellen Prüfungsordnung und basiert auf dem Prüfungskatalog für diesen Ausbildungsberuf.

Alle Prüfungsthemen der beiden schriftlichen Prüfungsfächer **Kundenbeziehungsprozesse** und **Wirtschafts- und Sozialkunde** werden trainiert. Wie auch in den Kammerprüfungen liegt allen Aufgaben ein **Modellunternehmen** zugrunde, auf das sich die Mehrzahl der Aufgaben bezieht. Es handelt sich dabei um die BüKo GmbH, ein Unternehmen, das Büromöbel herstellt und Büroeinrichtungs- und Kommunikationssysteme vertreibt. Die BüKo GmbH ist der Jana Loft KG, dem Musterunternehmen für die IHK-Abschlussprüfung, also sehr ähnlich.

Die Reihe „Prüfungstraining kompakt“ stellt **die ideale Ergänzung der** seit vielen Jahren erfolgreichen Reihe „**Prüfungswissen kompakt**“ dar. Während im Titel „Prüfungswissen kompakt“ die Prüfungsinhalte in sehr kompakter Form dargestellt werden, finden Sie in diesem Buch die passenden Aufgaben zu den Inhalten. Dadurch wird Ihnen das parallele Arbeiten mit beiden Büchern erleichtert und eine **effiziente Prüfungsvorbereitung** ermöglicht. Die relevanten Kapitel zu den einzelnen Themenfeldern der beiden Prüfungsfächer werden im Kapitel „Prüfungsmodalitäten“ ausgewiesen. Natürlich kann Ihnen dieses Buch auch bei der **Vorbereitung auf die Leistungsnachweise in der Berufsschule** eine wertvolle Unterstützung sein. Ein **ausführliches Sachwortverzeichnis** hilft beim schnellen Auffinden von Aufgaben zu speziellen Einzelthemen.

Verfasser und Verlag wünschen Ihnen nicht nur viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit diesem Buch, sondern auch die gewünschten Prüfungsergebnisse!

Bayreuth, im Herbst 2024

Michael Sieber

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| Vorwort | 3 |
| Prüfungsmodalitäten | 7 |
| 1. Gesamtüberblick..... | 7 |
| 2. Prüfungsfach „Wirtschafts- und Sozialkunde“ | 10 |
| 3. Prüfungsfach „Kundenbeziehungsprozesse“ | 12 |
| 4. Unternehmensbeschreibung..... | 15 |
| A Wirtschafts- und Sozialkunde | 16 |
| 1. Volkswirtschaftliche Grundlagen | 16 |
| 2. Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftens | 30 |
| 3. Menschliche Arbeit im Betrieb | 64 |
| 4. Arbeitssicherheit und Umweltschutz | 91 |
| B Geschäftsprozesse | 100 |
| 1. Organisation | 100 |
| 2. Beschaffung..... | 106 |
| 3. Leistungserstellung | 114 |
| 4. Lagerwirtschaft..... | 115 |
| 5. Absatz | 118 |
| 6. Personalwirtschaft..... | 124 |
| 7. Investition und Finanzierung | 142 |
| C Büroprozesse | 145 |
| 1. Arbeitsplatzgestaltung..... | 145 |
| 2. Informationsverarbeitung | 146 |
| 3. Kommunikation und Kooperation | 148 |
| 4. Projektmanagement | 152 |
| 5. Qualitätsmanagement..... | 153 |
| 6. Organisation von Veranstaltungen und Geschäftsreisen... | 155 |
| D Grundlagen des Rechnungswesens | 156 |
| 1. Aufgaben und Teilbereiche des Rechnungswesens..... | 156 |
| 2. Kaufmännisches Rechnen | 156 |
| 3. Buchführung | 161 |

| | |
|--|------------|
| 4. Kostenrechnung/Kalkulation | 203 |
| 5. Statistik | 221 |
| 6. Controlling | 223 |
| E LÖSUNGEN..... | 227 |
| Teil A Wirtschafts- und Sozialkunde – LÖSUNGEN..... | 227 |
| Teil B Geschäftsprozesse – LÖSUNGEN | 238 |
| Teil C Büroprozesse – LÖSUNGEN | 279 |
| Teil D Kaufmännische Steuerung und Kontrolle – LÖSUNGEN | 299 |
| INDUSTRIE-KONTENRAHMEN (IKR) | 318 |
| Auszug aus dem Kontenplan der BüKo GmbH | 318 |
| Bildquellenverzeichnis | 322 |
| Sachwortverzeichnis | 323 |

PRÜFUNGSMODALITÄTEN

1. Gesamtüberblick

Die Abschlussprüfung für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ wird in Form einer **gestreckten Abschlussprüfung** durchgeführt. Sie besteht aus drei Teilen.

Teil 1: Praktische Prüfung (Mitte des 2. Ausbildungsjahres)

| Prüfungsfach/ Prüfungsanforderungen | Aufgabentyp | Dauer/ Gewichtung |
|---|--|----------------------|
| Informationstechnisches Büromanagement Der Prüfling soll nachweisen, dass er --> im Rahmen eines ganzheitlichen Arbeitsauftrags Büro- und Beschaffungsprozesse organisieren und kundenorientiert bearbeiten und --> unter Anwendung von Textverarbeitung sowie Tabellenkalkulation recherchieren, dokumentieren und kalkulieren kann. | --> Bearbeitung berufstypischer Aufgaben am PC --> praktische Prüfung | 120 Min. 25 % |

Teil 2: Schriftliche Prüfung (am Ende der Ausbildung)

| Prüfungsfach/ Prüfungsanforderungen | Aufgabentyp | Dauer/ Gewichtung |
|---|--|----------------------|
| Wirtschafts- und Sozialkunde Der Prüfling soll nachweisen, dass er allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darlegen und beurteilen kann. | --> schriftliche Prüfung --> nur maschinell auswertbare Aufgaben (gebunden oder ungebunden) | 60 Min. 10 % |

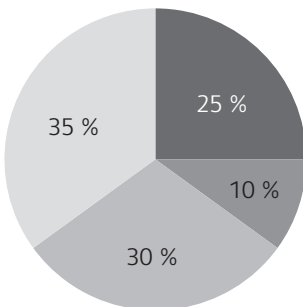
| Prüfungsfach/ Prüfungsanforderungen | Aufgabentyp | Dauer/ Gewichtung |
|---|---|--------------------------|
| <p>Kundenbeziehungsprozesse</p> <p>Der Prüfling soll nachweisen, dass er</p> <ul style="list-style-type: none"> → komplexe Arbeitsaufträge handlungsorientiert bearbeiten kann, → Aufträge kundenorientiert abwickeln kann, → personalbezogene Aufgaben wahrnehmen kann und → Instrumente der kaufmännischen Steuerung fallbezogen einsetzen kann. | <p>schriftliche Prüfung (berufstypische Aufgaben)</p> <ul style="list-style-type: none"> → 90 Minuten ungebundene (offene) Aufgaben → 60 Minuten maschinell auswertbare Aufgaben (gebunden oder ungebunden) | <p>150 Min. 30 %</p> |

Teil 3: Mündliche Prüfung (nach der schriftlichen Abschlussprüfung)

| Prüfungsfach/ Prüfungsanforderungen | Aufgabentyp | Dauer/ Gewichtung |
|---|---|-------------------------|
| <p>Fachaufgabe in der Wahlqualifikation</p> <p>Der Prüfling soll nachweisen, dass er</p> <ul style="list-style-type: none"> → berufstypische Aufgabenstellungen erfassen, Probleme und Vorgehensweisen erörtern sowie Lösungswege entwickeln, begründen und reflektieren kann, → kunden- und serviceorientiert handeln kann, → betriebspraktische Aufgaben unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und rechtlicher Zusammenhänge planen, durchführen und auswerten kann und | <ul style="list-style-type: none"> → fallbezogenes Fachgespräch, eingeleitet durch eine Präsentation des Prüflings (mündlich) zwei Varianten für die Vorbereitung auf das Fachgespräch: → „Report“-Variante: Durchführung einer betrieblichen Fachaufgabe in beiden | <p>20 Min. 35 %</p> |

| Prüfungsfach/ Prüfungsanforderungen | Aufgabentyp | Dauer/ Gewichtung |
|---|--|----------------------|
| → Kommunikations- und Kooperationsbedingungen berücksichtigen kann. | Wahlqualifikationen und Dokumentation in einem max. dreiseitigen Report oder → „klassische“ Variante: Bearbeitung von Wahlaufgaben, die der Prüfungsausschuss stellt (20 Min. Einlesezeit) | |

Gewichtung der einzelnen Prüfungsfächer



- Informationstechnisches Büromanagement
- Wirtschaftswissenschaften
- Kundenbeziehungsprozesse
- Fachaufgabe in der Wahlqualifikation

Bewertung der Prüfungsleistungen

In jedem der vier Prüfungsfächer sind höchstens 100 Punkte zu erreichen. Dabei gilt der folgende Notenschlüssel:

- 100–92 Punkte Note 1 („Sehr gut“)**
- unter 92–81 Punkte Note 2 („Gut“)**
- unter 81–67 Punkte Note 3 („Befriedigend“)**
- unter 67–50 Punkte Note 4 („Ausreichend“)**
- unter 50–30 Punkte Note 5 („Mangelhaft“)**
- unter 30–0 Punkte Note 6 („Ungenügend“)**

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen

1. im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“,
2. im Endergebnis von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“,
3. in mindestens zwei Prüfungsbereichen von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“ und
4. in keinem Prüfungsbereich der Abschlussprüfung von Teil 2 der Abschlussprüfung mit „ungenügend“ bewertet worden sind.

Ergänzungsprüfung

Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten schriftlichen Prüfungsfächer durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der gesamten Prüfung den Ausschlag geben kann (Ergänzungsprüfung).

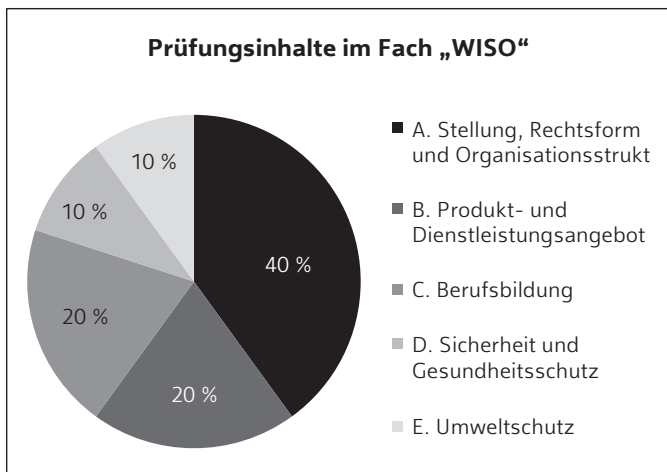
Bei der Ermittlung des Ergebnisses für dieses Prüfungsfach sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2:1 zu gewichten.

2. Prüfungsfach „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Im Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde soll der Prüfling in einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung nachweisen, dass er in der Lage ist, allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darzustellen und zu bewerten.

Der typische Prüfungsaufbau besteht aus den folgenden fünf Themenbereichen, die in unterschiedlichem Umfang abgeprüft werden.

| Inhalte/Themengebiete | Anteile in % | Relevante Kapitel in „Prüfungswissen kompakt“ |
|--|--------------|---|
| A Stellung, Rechtsform und Organisationsstruktur | 40 | Kap. A.1, A.2, B.1, B.7 |
| B Produkt- und Dienstleistungsangebot | 20 | Kap. A.1, B.3 |
| C Berufsbildung | 20 | Kap. A.3 |
| D Sicherheit und Gesundheitsschutz | 10 | Kap. A.4 |
| E Umweltschutz | 10 | Kap. A.4 |



- A. Stellung, Rechtsform und Organisationsstruktur:
- Zielsetzung, Aufgaben und Stellung des Ausbildungsbetriebes im gesamtwirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang
 - Rechtsformen

- Investition und Finanzierung
 - Unternehmensorganisation
- B. Produkt- und Dienstleistungsangebot:
- Leistungserstellung
 - Wirtschaftssektoren
 - Marktpreisbildung
 - Markt- und Wettbewerbssituation
 - Konjunktur
- C. Berufsbildung
- Ausbildungsvertrag und duales System der Berufsausbildung
 - arbeits-, sozial- und mitbestimmungsrechtliche Vorschriften
- D. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Gesundheit am Arbeitsplatz
 - Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
 - Verhalten bei Unfällen
 - Brandschutz
- E. Umweltschutz
- Regelungen des Umweltschutzes
 - umweltschonende Energie- und Materialverwendung
 - Abfallvermeidung

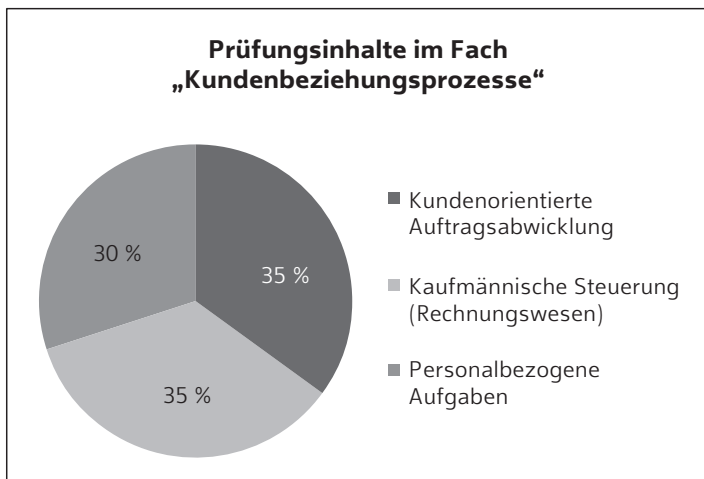
Quelle: *In Anlehnung an den Prüfungskatalog für die IHK-Abschlussprüfung, 1. Auflage 2018*

3. Prüfungsfach „Kundenbeziehungsprozesse“

Im Prüfungsfach Kundenbeziehungsprozesse soll der Prüfling in einer 150-minütigen schriftlichen Prüfung nachweisen, dass er in der Lage ist, komplexe berufstypische Arbeitsaufträge handlungsorientiert zu bearbeiten. Dabei soll er zeigen, dass er Aufträge kundenorientiert abwickeln, personalbezogene Aufgaben wahrnehmen und Instrumente der kaufmännischen Steuerung fallbezogen einsetzen kann.

Der typische Prüfungsaufbau besteht aus drei Themenbereichen, die in unterschiedlichem Umfang abgeprüft werden.

| Inhalte/Themengebiete | Anteile in % | Relevante Kapitel in „Prüfungswissen kompakt“ |
|--|--------------|---|
| Kundenorientierte Auftragsabwicklung • Kundenbeziehungen, Kommunikation • Auftragsbearbeitung und -nachbereitung | ca. 35 | Kap. B.1–B.5, C.1, C.2, C.6 |
| Personalbezogene Aufgaben | ca. 30 | Kap. A.3, A.4, B.6 |
| Kaufmännische Steuerung (Rechnungswesen) | ca. 35 | Kap. D.1–D.6 |
| Information, Kommunikation, Kooperation | integrativ | Kap. C.2, C.3, C.4, C.5 |



Die schriftliche Prüfung gliedert sich i. d. R. in fünf Aufgaben, die insgesamt eine Mischung aus ungebundenen und gebunden Aufgaben darstellen. Die Reihenfolge der Themen kann von Prüfung zu

Prüfung variieren. Es ist auch denkbar, dass der Themenbereich „Personalbezogene Aufgaben“ in zwei Einzelaufgaben abgeprüft wird. In diesem Fall besteht die Prüfung dann insgesamt aus sechs Aufgaben. Das Gesamtvolumen der Punkte und auch der Anteil der einzelnen Themenbereiche bleiben davon unberührt.

- 1. Aufgabe:** Kundenbeziehungen, Kommunikation
- 2. Aufgabe:** Auftragsbearbeitung und -nachbereitung
- 3. Aufgabe:** Personalbezogene Aufgaben
- 4. Aufgabe:** Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling
- 5. Aufgabe:** Buchführung

Quelle: In Anlehnung an den Prüfungskatalog für die IHK-Abschlussprüfung, 1. Auflage 2018

Allen Aufgaben der Abschlussprüfung liegt ein Modellunternehmen zugrunde, auf das sich die Mehrzahl der Aufgaben bezieht. In diesem Buch ist dies die BüKo GmbH. Es handelt sich um ein Unternehmen, das Büromöbel herstellt und Büroeinrichtungs- und Kommunikationssysteme vertreibt. Die BüKo GmbH ist der Jana Loft KG, einem Musterunternehmen für die IHK-Abschlussprüfung, also sehr ähnlich.

4. Unternehmensbeschreibung

Sie sind Mitarbeiter/-in in der BüKo GmbH.

| | |
|---|--|
| Name | BüKo GmbH Büroeinrichtungs- und Kommunikationssysteme |
| Geschäftszweck | Herstellung und Vertrieb von Büroeinrichtungs- und Kommunikationssystemen |
| Geschäftssitz | Ludwig-Thoma-Str. 47 95447 Bayreuth |
| Handelsregister | Bayreuth HR B 345-0815 |
| Umsatzsteueridentnummer | DE 99666333 |
| Mitarbeiter/-innen | 148, davon 8 Auszubildende |
| Geschäftsjahr | 1. Januar bis 31. Dezember |
| Bankverbindung | Sparkasse Bayreuth IBAN DE29 7735 0110 0001 5427 53 Postbank Nürnberg IBAN DE58 7601 0085 0013 4616 46 |
| Produktprogramm (eigene Erzeugnisse) | Konferenztische und -stühle, Besucherstühle, Bürostühle, Regalsysteme |
| Handelswaren | Warengruppe 1: Bürotechnik Warengruppe 2: Büroeinrichtung Warengruppe 3: Verbrauch Warengruppe 4: Organisation |
| Dienstleistungen | Lieferung und Montage von Büromöbeln Entsorgung von Altmöbeln |
| Fertigungsverfahren | Einzel- und Serienfertigung |
| Stoffe/Vorprodukte | Rohstoffe: Holz, Furniere, Möbelbezugstoffe, Scharniere Hilfsstoffe: Lacke, Klebstoffe, Schrauben, Nägel Betriebsstoffe: Strom, Gas, Wasser, Heizöl, Schmierstoffe Vorprodukte: Türschlösser, Türkнопfe |

A

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

1. Volkswirtschaftliche Grundlagen

Aufgabe 1

Welche Unternehmenszielsetzung entspricht dem erwerbswirtschaftlichen Prinzip?

- (1) Der größtmögliche Umsatz soll angestrebt werden.
- (2) Der größtmögliche Absatz soll angestrebt werden.
- (3) Der größtmögliche Gewinn soll angestrebt werden.
- (4) Das größtmögliche Marktvolumen soll angestrebt werden.
- (5) Der größtmögliche Beschäftigungsstand soll angestrebt werden.

Aufgabe 2

In der Volkswirtschaftslehre wird zwischen Bedürfnissen und Bedarf unterschieden. Welche Aussage ist zutreffend?

- (1) Jeder Bedarf löst ein Bedürfnis aus.
- (2) Jedes Bedürfnis löst einen Bedarf aus.
- (3) Bedürfnisse sind die Mangelempfindungen der Menschen, Bedarf die mit Kaufkraft versehenen Bedürfnisse.
- (4) Ein Bedürfnis ist der Wunsch der Kundschaft, ein Konsumgut zu besitzen. Bei Investitionsgütern spricht man von einem Bedarf.
- (5) Bedürfnisse erstrecken sich auf Kultur- und Luxusgüter, der Bedarf bezieht sich nur auf die lebensnotwendigen Güter.

Aufgabe 3

Was versteht man unter einem Konsumgut?

- (1) alle Güter, die bei deren Nutzung verbraucht werden, z. B. Lebensmittel, Getränke
- (2) alle Güter, die man dauerhaft nutzt, z. B. Küchenmaschinen, Möbel

- (3) alle Güter, die von jeder Person käuflich erworben werden können
- (4) alle Güter, die von Endkonsumentinnen und Endkonsumenten gebraucht oder verbraucht werden
- (5) alle Güter, die Kundinnen und Kunden im Lebensmitteleinzelhandel kaufen

Aufgabe 4

In welchem der folgenden Beispiele wird das angegebene Gut als Produktionsgut (Investitionsgut) verwendet?

- (1) In den Büroräumen der BüKo GmbH wird aufgrund des runden Geburtstages eines Kollegen eine Flasche Sekt getrunken.
- (2) Ein Maschinenbauunternehmen kauft eine neue Spezialmaschine für die Maschinenherstellung.
- (3) Ein Mitarbeiter kauft sich einen Pkw, um in Zukunft damit zur Arbeit fahren zu können.
- (4) In der Mittagspause bestellen sich einige Beschäftigte eine Pizza.
- (5) Ein Auszubildender kauft einen Schreibtisch für seine Wohnung.

Aufgabe 5

In welchem Fall handelt die BüKo GmbH nach dem Minimalprinzip?

- (1) Herr Müller bestellt 50 Besprechungsstühle beim preisgünstigsten Lieferanten, den er durch einen Angebotsvergleich ermittelt hat.
- (2) Herr Müller bestellt die qualitativ hochwertigsten Besprechungsstühle. Da sein Einkaufsbudget nicht für 50 Stühle ausreicht, bestellt er nur 30.
- (3) Herr Müller mietet zusätzlichen Lagerraum an, um durch größere Abnahmemengen günstigere Konditionen erzielen zu können und unabhängiger von Lieferanten zu werden.
- (4) Herr Müller stellt zwei neue Außendienstmitarbeiter für den Vertrieb ein, um den Absatz zu steigern.
- (5) Herr Müller organisiert einen Betriebsausflug, um dadurch die Motivation der Mitarbeitenden zu erhöhen.

Aufgabe 6

Im Wirtschaftskreislauf wird zwischen Geldströmen und Güterströmen unterschieden. Welches der folgenden Beispiele stellt einen Geldstrom dar?

- (1) Die BüKo GmbH nimmt eine Warenlieferung von Schreibtischlampen nicht an, da es sich um eine Falschlieferung handelt.
- (2) Die BüKo GmbH reklamiert Mängel an gelieferten Schreibtischlampen.
- (3) Die BüKo GmbH nimmt eine Warenlieferung mit Schreibtischlampen an.
- (4) Die BüKo GmbH überweist eine offene Rechnung für gelieferte Schreibtischlampen unter Abzug von Skonto.
- (5) Eine Vertriebsmitarbeiterin der BüKo GmbH rät einem Kunden zum Kauf einer bestimmten Schreibtischlampe.

Aufgabe 7

Welche der folgenden Aussagen zu den Geld- und Güterströmen im einfachen Wirtschaftskreislauf ist richtig?

- (1) Staatliche Sozialleistungen fließen von den Banken zu den Haushalten.
- (2) Güter fließen von den Haushalten zu den Unternehmen.
- (3) Einkommen fließen von den Haushalten zu den Banken.
- (4) Löhne und Gehälter fließen von den Unternehmen zu den Haushalten.
- (5) Subventionen fließen von den Banken zum Staat.

Aufgabe 8

Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von drei der insgesamt acht Tätigkeiten in die Kästchen neben die Wirtschaftssektoren eintragen.

- (1) Die Rentenversicherung zahlt Rente.
- (2) Eine Bank finanziert einen Hauskauf.
- (3) Eine Ärztin überweist ihren Patienten in ein Krankenhaus.
- (4) Ein Hochseeschiff fängt Heringe.
- (5) Ein Konditor backt eine Schwarzwälder Kirschtorte.
- (6) Eine Kundin zahlt im Einzelhandelsgeschäft.

- (7) Ein Supermarkt verkauft Obst vom Bio-Bauern.
 (8) Die Krankenversicherung zahlt eine Arztrechnung.

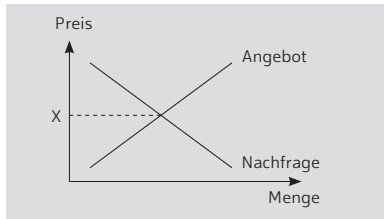
Wirtschaftssektoren:

- Urproduktion (primärer Sektor)
 Verarbeitung (sekundärer Sektor)
 Verteilung (tertiärer Sektor)

Aufgabe 9

Was lässt sich aus dem vorliegenden Angebot-Nachfrage-Diagramm im Punkt X ablesen?

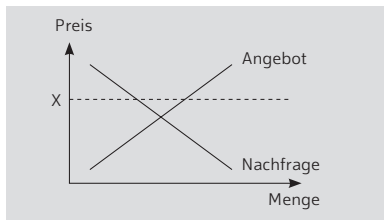
- (1) die Gleichgewichtsmenge
- (2) die angebotene Menge
- (3) die nachgefragte Menge
- (4) der Mindestpreis
- (5) der Gleichgewichtspreis



Aufgabe 10

Was ist im vorliegenden Angebot-Nachfrage-Diagramm im Punkt X gegeben?

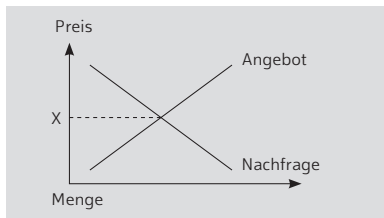
- (1) ein Marktgleichgewicht
- (2) ein Angebotsüberhang
- (3) ein Nachfrageüberhang
- (4) ein Höchstpreis
- (5) eine vom Markt ausgelöste Preiserhöhung



Aufgabe 11

Welche der genannten Funktionen erfüllt der Preis X im dargestellten Diagramm?

- (1) Er gibt die Marktstellung des Anbieters an.
- (2) Er gibt die Marktstellung des Nachfragers an.



- (3) Er gibt den objektiven Wert des Gutes an.
- (4) Er sorgt für den Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage.
- (5) Er sorgt für die Deckung der Kosten.

Aufgabe 12

Man unterscheidet volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren. In welcher Kombination sind die betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren vollständig aufgeführt?

- (1) Arbeit, Betriebsmittel, Kapital, Bildung
- (2) Arbeit, Boden, Werkstoffe, Bildung
- (3) Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe, Planung
- (4) Arbeit, Betriebsmittel, Kapital, Planung
- (5) Arbeit, Werkstoffe, Boden, Planung

Aufgabe 13

Ordnen Sie den Zahlungsvorgängen die zugehörigen Ziffern aus der folgenden Skizze eines erweiterten Wirtschaftskreislaufes zu.

Ein Unternehmen überweist die fällige Körperschaftssteuer an das Finanzamt.

Ein Privatmann legt seine Ersparnisse auf einem Tagesgeldkonto bei seiner Bank an.

Ein Unternehmen nimmt seinen Kontokorrentkredit bei seiner Bank in Anspruch.

Das Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft überweist seine Einkommenssteuer.

Ein deutsches Unternehmen erhält die zweite Rate aus einem Geschäft mit einem chinesischen Importeur.

E

LÖSUNGEN

Teil A Wirtschafts- und Sozialkunde – LÖSUNGEN

| | |
|----------|-----------------|
| Aufg. 1 | 3 |
| Aufg. 2 | 3 |
| Aufg. 3 | 4 |
| Aufg. 4 | 2 |
| Aufg. 5 | 1 |
| Aufg. 6 | 4 |
| Aufg. 7 | 4 |
| Aufg. 8 | 4, 5, 7 |
| Aufg. 9 | 5 |
| Aufg. 10 | 2 |
| Aufg. 11 | 4 |
| Aufg. 12 | 3 |
| Aufg. 13 | 14, 6, 11, 8, 9 |
| Aufg. 14 | 4 |
| Aufg. 15 | 2 |
| Aufg. 16 | 3, 3, 2 |
| Aufg. 17 | 2, 4 |
| Aufg. 18 | 4 |
| Aufg. 19 | 3 |
| Aufg. 20 | 5 |
| Aufg. 21 | 2 |
| Aufg. 22 | 4 |
| Aufg. 23 | 3 |
| Aufg. 24 | 3 |

INDUSTRIE-KONTENRAHMEN (IKR)

Auszug aus dem Kontenplan der BüKo GmbH

| | |
|---|---|
| Kontenklasse Anlagevermögen Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 0 |
|---|---|

00 Ausstehende Einlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände

02 Konzessionen, gewerbliche

Schutzrechte, Lizenzen

03 Geschäfts- oder Firmenwert

Sachanlagen

05 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

- 0500 Unbebaute Grundstücke
- 0510 Bebaute Grundstücke
- 0530 Betriebsgebäude
- 0540 Verwaltungsgebäude
- 0550 Andere Bauten
- 0560 Grundstückseinrichtungen
- 0570 Gebäudeeinrichtungen
- 0590 Wohngebäude

07 Technische Anlagen und Maschinen

- 0700 Technische Anlagen und Maschinen
- 0740 Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- 0750 Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen
- 0760 Verpackungsanlagen und -maschinen
- 0770 Sonstige Anlagen und Maschinen
- 0790 Geringwertige Wirtschaftsgüter

08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

- 0800 Andere Anlagen
- 0810 Werkstätteneinrichtung
- 0820 Werkzeuge, Werkgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel

- 0830 Lager- und Transporteinrichtungen
- 0840 Fuhrpark
- 0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlage
- 0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung
- 0890 Geringwertige Wirtschaftsgüter

09 Geleistete Anzahlungen u. Anlag. im Bau

- 0900 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen

| | |
|---|---|
| Kontenklasse Anlagevermögen Finanzanlagen | 1 |
|---|---|

Finanzanlagen

- 1000 Finanzanlagen
- 1100 Anteile an verbundenen Unternehmen
- 1200 Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- 1300 Beteiligungen
- 1500 Wertpapiere des Anlagevermögens
- 1600 Sonstige Finanzanlagen

| | |
|--|---|
| Kontenklasse Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung | 2 |
|--|---|

Vorräte

- ### 20 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 2000 Rohstoffe/Fertigungsmaterial
 - 2010 Vorprodukte/Fremdbauteile
 - 2020 Hilfsstoffe
 - 2030 Betriebsstoffe
 - 2040 Verpackungsmaterial
 - 2070 Sonstiges Material

21 Unfert. Erzeugnisse, unfert. Leistungen

- 2100 Unfertige Erzeugnisse
- 2190 Unfertige Leistungen
- 22 Fertige Erzeugnisse und Waren
- 2200 Fertige Erzeugnisse
- 2280 Waren (Handelswaren)

23 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

- 2300 Geleistete Anzahlungen Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

24 Forderungen aus LL.

- 2401 Hans Hase OHG, Hamburg
- 2402 Leuchter GmbH, Nürnberg
- 2403 Küchenland GmbH, Nürnberg
- 2404 Lux KG, München
- 2405 Meier & Partner KG, Frankfurt
- 2406 Lumen GmbH, Würzburg
- 2407 Elektrogroßhandel Sommer, Bielefeld
- 2408 Küchenmeister GmbH, Köln
- 2470 Zweifelhafte Forderungen
- 2499 Sonstige Kunden

26 Sonstige Vermögensgegenstände

- 2600 Vorsteuer (voller Steuersatz)
- 2610 Vorsteuer (ermäßigter Steuersatz)
- 2630 Sonstige Forderungen an Finanzbehörden
- 2640 SV-Beitragsvorauszahlung
- 2650 Forderungen an Mitarbeiter
- 2690 Sonstige Forderungen (Jahresabgrenzung)

27 Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 2700 Wertpapiere des Umlaufvermögens

28 Flüssige Mittel

- 2800 Guthaben bei Kreditinstituten (Bank)

- 2850 Postbankguthaben
- 2880 Kasse

29 Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)
2900 Aktive Jahresabgrenzung

| | |
|--|----------|
| Kontenklasse | 3 |
| Eigenkapital und Rückstellungen | |

Eigenkapital

- 30 Eigenkapital bei Personengesellschaften**
3000 Kapital
3001 Privatkonto
3070 Kommanditkapital
3080 Kommanditkapital

31 Kapitalrücklage

32 Gewinnrücklagen

- 3210 Gesetzliche Rücklagen
- 3230 Satzungsmäßige Rücklagen
- 3240 Andere Gewinnrücklagen

33 Ergebnisverwendung

34 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

36 Wertberichtigungen

Rückstellungen

- 3700 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 3800 Steuerrückstellungen
- 3900 Sonstige Rückstellungen

| | |
|--|----------|
| Kontenklasse | 4 |
| Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung | |

Verbindlichkeiten

41 Anleihen

42 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- 4200 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

- 4250 Langfristige Bankverbindlichkeiten

43 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

- 4300 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

44 Verbindlichkeiten aus LL.

- 4401 Spedition Oli Phant, Hannover
- 4402 CompTech GmbH, Hannover
- 4403 Lichttechnik GmbH, Nürnberg
- 4404 Nanno Druck Bert Wenzel e. K., Seelze
- 4405 Bürobedarf Ulrich GmbH, Hannover
- 4406 Wiedemann e. K., Bayreuth
- 4407 Karl Krux KG, Kulmbach
- 4408 Fränkische Holzhandels-gesellschaft, Nürnberg
- 4409 Vera Stürmer KG, Aschaffenburg
- 4499 Sonstige Lieferanten und Dienstleister

45 Wechselverbindlichkeiten

- 4550 Schuldwechsel

48 Sonstige Verbindlichkeiten

- 4800 Umsatzsteuer (voller Steuersatz)
- 4810 Umsatzsteuer (ermäßigter Steuersatz)
- 4830 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden
- 4840 Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern
- 4850 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern
- 4860 Verbindlichkeiten aus vermögenswirksamen Leistungen
- 4890 Sonstige Verbindlichkeiten (Jahresabgrenzung)

49 Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)

- 4900 Passive Rechnungsabgrenzung

| | |
|--|----------|
| Kontenklasse | 5 |
| Umsatzerlöse und sonstige Erträge | |

50 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse und andere Leistungen

- 5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse
- 5001 Erlösberichtigungen

51 Umsatzerlöse für Handelswaren

- 5100 Umsatzerlöse für Handelswaren
- 5101 Erlösberichtigungen

52 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Unfertigen/ Fertigen Erzeugnissen und Handelswaren

- 5200 Bestandsveränderungen

53 Andere aktivierte Eigenleistungen

54 Sonstige betriebliche Erträge

- 5400 Nebenerlöse
 - 5401 – aus Vermietung und Verpachtung
 - 5403 – aus Werksküche und Kantine
 - 5409 Sonstige Nebenerlöse
- 5410 Sonstige Erlöse
- 5411 Provisionserlöse
- 5412 Lizenzlerlöse
- 5420 Entnahme (Eigenverbrauch)
 - 5421 Entnahme von Gegenständen
 - 5422 Entnahme von sonstigen Leistungen
- 5460 Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (Nettoerlös: Erlös – Buchwert)
- 5480 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- 5490 Periodenfremde Erträge

55 Erträge aus Beteiligungen

56 Erträge aus anderen Finanzanlagen

- 57 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**
 5710 Zinserträge
 5780 Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens
 5790 Sonstige zinsähnliche Erträge

58 Außerordentliche Erträge

| | |
|----------------------------------|----------|
| Kontenklasse | 6 |
| Betriebliche Aufwendungen | |

Materialaufwand

- 60 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**
 6000 Aufwendungen für Rohstoffe/ Fertigungsmaterial
 6001 Bezugskosten
 6002 Nachlässe
 6010 Aufwendungen für Vorprodukte/ Fremdbauteile
 6011 Bezugskosten
 6012 Nachlässe
 6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe
 6021 Bezugskosten
 6022 Nachlässe
 6030 Aufwendungen für Betriebsstoffe
 6031 Bezugskosten
 6032 Nachlässe
 6040 Aufwendungen für Verpackungsmaterial
 6041 Bezugskosten
 6042 Nachlässe
 6050 Aufwendungen für Energie
 6060 Aufwendungen für Reparaturmaterial
 6070 Aufwendungen für sonstiges Material
 6080 Aufwendungen für (Handels-) Waren
 6081 Bezugskosten
 6082 Nachlässe
- 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen**
 6100 Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen

- 6140 Ausgangsfrachten und Nebenkosten (Fremdlager)
 6150 Vertriebsprovision
 6160 Fremdstandhaltung
 6170 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

Personalaufwand

- 62 Löhne**
 6200 Löhne
 6220 Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen
 6230 Freiwillige Zuwendungen
 6250 Sachbezüge

- 63 Gehälter**
 6300 Gehälter
 6320 Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen
 6330 Freiwillige Zuwendungen
 6350 Sachbezüge

- 64 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**
 6400 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Lohnbereich)
 6410 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Gehaltsbereich)
 6420 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
 6440 Aufwendungen für Altersversorgung

Abschreibungen auf Anlagevermögen

- 65 Abschreibungen**
 6510 Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
 6520 Abschreibungen auf Sachanlagen
 6540 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
 6550 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 66 Sonstige Personalaufwendungen**
 6600 Aufwendungen für Personaleinstellung

- 6610 Aufwendungen für Fahrtkosten
 6640 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung
 6650 Aufwendungen für Dienstjubiläen
 6660 Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen
 6670 Aufwendungen für Werksküche und Sozialeinrichtungen
 6690 Sonstige Personalaufwendungen

67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

- 6700 Mieten, Pachten
 6710 Leasing
 6720 Lizenzen und Konzessionen
 6730 Gebühren
 6750 Kosten des Geldverkehrs
 6760 Provisionsaufwendungen (außer Vertriebsprovision)
 6770 Rechts- und Beratungskosten

68 Aufwendungen für Kommunikation (Dokumentation, Information u. Reisen)

- 6800 Büromaterial
 6810 Zeitungen und Fachliteratur
 6820 Post, Telefon
 6821 Postgebühren
 6822 Telefon
 6850 Reisekosten
 6860 Bewirtung und Präsentation
 6870 Werbung
 6880 Spenden
 6890 Sonstige Aufwendungen für Kommunikation

69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen

- 6900 Versicherungsbeiträge
 6920 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen
 6930 Verluste aus Schadensfällen
 6950 Abschreibungen auf Forderungen

| | |
|-----------------------------|----------|
| Kontenklasse | 7 |
| Weitere Aufwendungen | |

70 Betriebliche Steuern

- 7020 Grundsteuer
- 7030 Kraftfahrzeugsteuer
- 7080 Verbrauchsteuer
- 7090 Sonstige betriebliche Steuern

74 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 7400 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

75 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 7510 Zinsaufwendungen
- 7590 Sonstige zinsähnliche Aufwendungen

76 Außerordentliche Aufwendungen

- 7600 Außerordentliche Aufwendungen

77 Steuern vom Einkommen und Ertrag

- 7700 Gewerbesteuer

| | |
|---------------------------|----------|
| Kontenklasse | 8 |
| Ergebnisrechnungen | |

- 8000 Eröffnungsbilanzkonto (EBK)

- 0810 Schlussbilanzkonto (SBK)
- 0820 Gewinn- und Verlustkonto (GuV)

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Kontenklasse | 9 |
| Kosten- und Leistungsrechnung | |

Bildquellenverzeichnis

BC GmbH Verlags- und Medien-, Forschungs- und Beratungsgesellschaft, Ingelheim: 92.2, 97.1, 98.1, 99.1.

fotolia.com, New York: pico 92.3.

Getty Images (RF), München: mikimad 1.1.

stock.adobe.com, Dublin: Aramburu, Lia 92.5; July, Alice 92.1; made_by_nana 92.4; nsdpower 1.2; Yakobchuk, Viacheslav Titel, Titel.

YPS - York Publishing Solutions Pvt. Ltd.: 9.1, 11.1, 13.1, 19.1, 19.2, 19.3, 21.1, 28.1, 96.1, 120.1, 212.1, 223.1, 261.1.

Sachwortverzeichnis

A

- ABC-Analyse 147
 Abfallbeseitigung 97
 Abfalltrennung 96
 Abfallvermeidung 96
 Abgrenzungsrechnung
 209, 210, 214, 218
 Ablauforganisation 101
 Absatz 118, 122
 Absatzstatistik 121,
 222, 223
 Abschlussarbeiten 166
 Abschlussprüfung 65,
 66
 Abschreibung 185
 Abschreibungsmethode
 184
 Abteilungsbildung 100
 Abteilungsstatistik 222
 Affiliate-Marketing 124
 AGB 61
 Akkordlohn 137
 aktives Zuhören 150
 Allgemeinen Geschäfts-
 bedingungen (AGB)
 45, 54
 ALPEN-Methode 147
 Alternativformulierung
 149, 151
 Anfrage 107
 Angebot 37, 41, 43, 44,
 60, 107
 Angebote 112, 203,
 205
 Angebot-Nachfrage-
 Diagramm 19
 Angebot-Nachfrage-
 Diagramm 19
 Angebotsmonopol 29
 Angebotsüberhang 19
 Angebotsvergleich 207
 Anlagenintensität 226
 Anzahlung 39
 Anzeige 80
 Arbeitgeberbeiträge 127
 Arbeitsablaufdiagrammen
 101
 Arbeitsbedingungen
 146
 Arbeitsentgeltformen
 137
 Arbeitslosenversicherung
 78, 79
 Arbeitslosenversiche-
 rungsbeitrag 130
 Arbeitslosigkeit 24
 Arbeitsplatzgestaltung
 145
 Arbeitsproduktivität
 225
 Arbeitsschutzbestim-
 mungen 66
 Arbeitssicherheit 91,
 98, 136
 Arbeitssicherheitsgesetz
 (ASiG) 97, 146
 Arbeitsstättenverord-
 nung (ArbStättV) 98,
 146
 Arbeitsteilung 27
 Arbeits- und Betriebsun-
 fälle 138
 Arbeitsunfähigkeit 137,
 138
 Arbeitsunfall 137, 139
 Arbeitsunfalls 97
 Arbeitsvertrag 69, 71
 Arbeitszeit 90, 140
 Arbeitszeiterfassung
 138, 139
 Arbeitszeitgesetz 141
 Arbeitszeitordnung 139
 Arbeitszeugnis 142
 Archivwert 148
 Artikeldatei 109
 Artvollmacht 77
 ärztliche Bescheinigung
 83
 Assessment-Center
 124, 127
 Aufbauorganisation
 100, 105
 Aufbewahrungsfristen
 148
 Aufbewahrungspflicht
 181, 203
 Auftragsbestätigung
 37, 43
 Aufwertung des Euro
 25
 Ausbildung 65
 Ausbildungsbetrieb 70
 Ausbildungsdauer 88
 Ausbildungsvergütung
 87
 Ausbildungsverhältnis
 82
 Ausbildungszeugnis 82
 Ausbildungsvertrag 64,
 88
 Ausbildungszeit 82
 Ausbruch eines Brandes
 91
 Ausgangsrechnung 198
 Außendienstmitarbeiter/
 -in 130
 Außenfinanzierung 142
 außenwirtschaftliches
 Gleichgewicht 23, 24
 Aussperrung 75
 Auswahlverfahren 124

B

- B2B 123
 B2C 123
 Balkendiagramm
 (Gantt-Diagramm)
 152
 Bedarf 16
 Bedarfsmeldung 108
 Bedürfnisbefriedigung
 26

- Bedürfnisse 16
 Belastungsfaktoren 146
 Belegbearbeitung 201
 Belegschaftsaktien 137
 Berufsausbildung 81
 Berufsausbildungsvertrag 89
 Berufsausbildungsvertrages 67
 Berufsbildungsgesetz 70, 87, 89
 beruflfördernde Leistungen 97
 Berufsgenossenschaft 66, 93, 95, 97, 137, 139
 Berufsschule 64
 Beschaffung 106, 109
 Beschaffungscontrollings 116
 Beschaffungsplanung 106
 Beschaffungsprozess 108
 Beschwerde 150
 Beschwerdemanagement 149
 Beschwerdemanagements 150
 Besitz 30
 Bestellannahme 37
 Bestellhäufigkeit 109
 Bestellkosten 109
 Bestellmenge 107
 Bestellpunktverfahren 110
 Bestellrhythmusverfahren 110
 Bestellung 62, 108
 Bestellzeitpunkt 113
 Beteiligungsfinanzierung 144
 Betriebsabrechnungsbogen (BAB) 209, 211, 215
 Betriebsabrechnungsbögen (BAB) 220
 Betriebsanweisungen zur Unfallverhütung 92
 Betriebsergebnis 208, 215, 221
 Betriebsfremde Aufwendungen 221
 betriebsinternen Unterweisung 91
 Betriebsrat 75, 126, 128, 135
 Betriebsratswahl 72, 73
 Betriebsvereinbarung 82
 Betriebsverfassungsgesetz 73, 75, 76
 Betriebsversammlung 76, 77, 82
 BetrVG (Betriebsverfassungsgesetz) 72
 Beurteilungskriterien 128
 Beurteilungssystem 128
 Bewerbung 80, 126
 Bewerbungsunterlagen 127, 135
 Bezugskalkulation 107, 110, 112
 Bezugskosten 205
 Bezugspreis 107, 112, 114, 190, 194, 203, 205, 207
 Bilanz 161, 226,
 Bilanzsumme 226
 Bildschirmarbeitsplätze 145
 Blauen Engel 93
 Brandschutz 92
 Bruttoeinkommen 127
 brutto für netto 44
 Bruttolohn 132
 Bruttoverkaufspreis 205
 Buchführung 161
 Buchungsbelege 201
 Bundesagentur für Arbeit 97
 Bundesregierung 21, 26, 27
 bürgerlicher Kauf 34
 Büroarbeitsplätze 145
 Bürogebäude 145
 Büroprozesse 145
 Büroraumformen 145
 Bürostühle 146
 Button-Lösung 123
- ### C
- Callcenter 149, 151
 Cash Cow 120
 Change-Management 153
 Checkliste 155
 Controlling 223, 224
- ### D
- Darlehen 143, 144, 166
 Darlehensarten 143
 Datengeheimnis 148
 Datenschutz 127, 148
 Datenschutzbeauftragten 129
 Datensicherung 113, 127
 Datensicht 102
 Dauerbeobachtung 154
 Debitoren 60
 Deckungsbeitrag 217
 Deckungsgrad I 224
 Degenerationsphase 120
 degressive Kosten 208, 216
 demografischen Entwicklung 132
 Diagrammarten 221
 Diagramme 221
 Dienstleistungen 115
 Dienstvertrag 53
 digitale Ablage 148
 Dilemma der Ablauforganisation 101
 Dilemma der Ablaufplanung 104
 Distributionskanal 124

- Distributionspolitik 120
 Divisionskalkulation 220
 durchschnittliche Lagerdauer 113, 116, 117, 118
 durchschnittlicher Lagerbestand 116
 durchschnittliche Verkaufspreis 122
 Durchschnittspreis 157
- E**
 E-Commerce 123
 Eigenfinanzierung 142
 Eigenkapitalquote 161, 226
 Eigenkapitalrentabilität 224
 Eigentum 30
 Eigentumsvorbehalt 38, 42, 43, 46, 62
 Eingangsrechnung 170, 172, 178, 181, 184, 187, 188, 189, 192, 193, 203
 eingerichteten 50
 Einkaufsplanung 116
 Einkaufsrabatt 207
 Einliniensystem 100, 105
 einseitiges Rechtsge-
 schäft 33
 Einstellungsverfahren 80
 Einzelakte 148
 Einzelfertigung 114
 Einzelhandel 115
 Einzelkosten 208, 215, 216
 Einzelunternehmung 50
 „Eisenhower“-Prinzip 147
 Energieeinsparung 97
 Entgeltabrechnung 127, 133
 Entgeltform 133
 Entscheidungskriterien 108, 112
 ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK) 102
 Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) 103
 Erfolgsbeteiligung 137
 Ergänzungsprüfung 10
 Ergebnistabelle 210
 ergonomische Arbeits-
 platzgestaltung 145
 ERP-Software 102, 147
 Ersatzbedarf 136
 Erträge aus anderen Finanzanlagen 215
 erwerbswirtschaftlichen Prinzip 16
 Erziehungsurlaub 82
 Europäische Daten-
 schutz-Grundverord-
 nung (DSGVO) 140
 externen Stellenbeset-
 zung 126
 Exzerpieren 146
- F**
 Fachaufgabe in der Wahlqualifikation 8
 Fachkraft für Arbeitssi-
 cherheit und
 Gesundheitsschutz 135
 Factoring 143, 144
 Feedbackregeln 148
 Fernabsatzverträge 123
 Fertigungsgemeinkosten 220
 Feuerlöscher 94
 Finanzamt 133
 Finanzierung 142, 143
 Finanzierungsart 144
 Finanzierungsarten 144
 Finanzierungserfolg 160
 Finanzierungsvarianten 143
 Firma 50, 52
 Firmenausschließlichkeit 52
 fixe Kosten 208, 216
 Fixe Kosten 217
 Fixum 137
 Fließfertigung 115
 Fluchtweg 99
 Forderungsquote 226
 Form-Kaufmann 50
 Formmängeln 43
 Frachtkosten 44
 Fragearten 118
 freibleibend 41
 frei Haus 61
 Freizeichnungsklausel 61
 Fremdfinanzierung 142, 144
 Fremdkapitalquote 166
 Führungsstile 148
 Funktionsprinzip 100
- G**
 Gebrauchsgut 25
 Geburtstermin 83
 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) 97, 146
 Gehalt 72
 Gehaltsabrechnung 79, 127, 132
 Gehaltskonto 172
 Geldstrom 18
 Gemeinkosten 216, 218
 gerechte Einkommens-
 verteilung 23
 Gerichtsstand 37, 61
 Gesamtergebnis 208
 Gesamtkapitalrentabilität 224
 Geschäftsfähigkeit 31, 32
 Geschäftsreise 155
 Geschäftsreisen 155

- geschäftsunfähig 32
Gesetzeswert 148
Gesprächsführung 150
Gesundheitsgefahren
95
Gesundheitsschutz
136
Gewerbeaufsichtsamt
137
Gewerbeaufsichtsbehörde
75
Gewerkschaft 74
Gewichtsspesen 158
Gewinn 206
Gewinnschwelle
(Break-even-Point)
217
Gewinn- und Verlust-
rechnung 165, 167
Gewinnverteilung 56,
57
Gewinnzuschlag 113
gewogener Durchschnitt
122
Gleichgewichtsmenge
19
Gleichgewichtspreis 19
GmbH 49
GmbH & Co. KG 53
Großhandel 115
Großraumbüro 145
Grundschild 143
Güter 16
Gutschrift 199
- H**
Handelskauf 34
Handelsregister 48, 49,
52, 55, 78
Handelsregisterauszug
55
Handelsspanne 112,
116, 214
Handelsvertreter/-innen
122
Handlungskosten 206
- Handlungskostenzu-
schlag 206, 207, 208
Handlungsreisende
122
Hauptbuch 162, 168
Herstellkosten 216, 218
Höchstbestand 108
Höchstpreis 19
Hypothek 143
- I**
Impressumpflicht 123
Individualversicherung
51
Industrie- und Handels-
kammer 65
Informationsebenen
102
Informationstechnisches
Büromanagement 7
Informationsverarbeitung
146
Innenfinanzierung 142
Insolvenz 69
Insolvenzverfahren 51,
57
internen Stellenaus-
schreibung 126
Internetpräsenz 123
Interview 154
Inventars 166
Inventur 117, 161, 163,
197
Inventurverfahren 197
Investition 142
Investitionsgut 17
Ist-Aufnahme 154
Ist-Kaufmann 50
- J**
Ja-aber-Methode 151
Jahresabschluss 224
JArbSchG 66
Jugendarbeitsschutzge-
setz 70, 86, 89, 90
Jugendlicher 90
- Jugend- und Auszubil-
dendenvertretung 74
juristische 30
- K**
Kabelbrand 94
Kalkulation 203
Kalkulationsfaktor 214
Kalkulationsschema
110, 214
Kalkulationszuschlag
112, 205, 207, 214
kalkulatorischen Kosten
208
Kann-Kaufmann 50
Kapitalgesellschaften
57
Kapitalkosten 118
Kaufmann 78
Kaufmann im Sinne des
HGB 49, 50
Kaufmännisches
Rechnen 156
Kaufmannseigenschaft
49
Kaufvertrag 35, 37, 38,
39, 42, 44, 46, 62, 110
Kennzahlen 124
Kirchensteuer 133
Kleinraumbüros 145
Kommanditgesellschaft
51
Kommanditisten 53
Kommission 33, 41
Kommunikation 148
Kommunikationsmodell
151
Komplementäre 53
Konflikte 149
Konfliktgesprächen
149
Konjunktur 23
Konjunkturindikatoren
29
Konjunkturphase 28
Konjunkturphasen 21

konjunkturpolitischen
 Zielsetzungen 24
 Konjunkturzyklus 22
 Konsumgut 16, 26
 Kontoauszug 174, 181,
 190, 191
 Kontokorrentkredit 142,
 160
 Konventionalstrafe 62
 Kooperation 148
 Kosten 221
 Kostenart 208
 kostenrechnerischen
 Korrekturen 215
 Kostenrechnung 203
 Kostenstellenrechnung
 211
 Kostenverlauf 212, 213
 Krankengeld 78, 138
 Krankenquote 129
 Krankenstand 128
 Krankenversicherung
 78, 79
 Kreditkauf 143
 Kreditoren 60
 Kreditsicherung 143
 Kreislaufwirtschaftsgesetz
 96
 Kundenanrufe 149
 Kundenbefragung 154
 Kundenbeschwerden
 149
 Kundenbeziehungspro-
 zesse 8, 12
 Kundeneinwand 151
 Kundengespräch 150
 Kundenorientierung
 146
 Kündigung 67, 68, 124
 Kündigungsfrist 71
 Kündigungsfristen 126
 Kündigungsschutz 69
 kurzfristige Preisunter-
 grenze 213
 KVP 153

L

Lagerbestand 116, 117
 Lagerhaltung 115, 116
 Lagerhaltungskosten
 109
 Lagerkennzahlen 116
 Lagerkosten 117
 Lagerrisiken 116
 Lagerumschlagshäufig-
 keit 116, 117
 Lagerwirtschaft 115
 Lagerzinsen 116, 118
 Lagerzinssatz 116
 langfristige Preisunter-
 grenze 213
 Leasing 143, 144
 lebenswerte Umwelt 24
 Leistungen 115
 Leistungserstellung
 114
 Lieferantenauswahl
 112
 Lieferantendatei 109
 Lieferbedingung 61
 Lieferfrist 117
 Lieferschein 59
 Lieferungsverzug 58,
 62
 Lieferungsverzugs 47
 Lieferzeit 118
 Linienfertigung 115
 Liquidität 161
 Liquidität ersten Grades
 224
 Lohnabrechnung 132
 Lohnbuchhaltung 132
 Lohnnebenkosten 127
 Lohnsteuer 79
 Lohnsteuerabzuges
 130
 Lohnsteuerkarte 133
 Lohnsteuerklasse 79
 Lohn- und Gehaltsab-
 rechnung 133
 Löschschlauch 99

M

Mahnbescheid 48
 Mahnbescheids 64
 Mahnverfahren 47, 48
 Mangelarten 59
 mangelhaften Lieferung
 59
 Markenschutz 47
 Marketing 120
 Marketinginstrumente
 118
 Marketingmix 120
 Marketingstrategie
 150
 Markieren 146
 Marktanalyse 118, 119,
 121
 Marktbeobach-
 tung 118, 119
 Markterkundung 118
 Marktformen 29
 Marktforschung 118,
 119, 121
 Marktstellung 19
 Massenfertigung 115
 Materialgemeinkosten-
 zuschlag 220
 Matrixorganisation 105
 Maximalprinzip 22
 Mehrliniensystem 100,
 105
 Mehrliniensystems 100
 Mehrpersonenbü-
 ros 145
 Meldebestand 108,
 111, 116, 117
 Menschliche Arbeit im
 Betrieb 64
 Mindestbestand 108,
 116, 117
 Mindestpreis 19
 Minimalprinzip 17
 Mischung 159
 Mitarbeiterfluktuation
 127, 131

- Mitarbeitermotivation 127
Mitbestimmungsrecht 75
Monopol 29
Müllstrategien 96
Multi-Moment-Aufnahme 154
Mündliche Prüfung 8
Mutterschaftsgeld 85
Mutterschutzfrist 84
Mutterschutzfristen 82
Mutterschutzgesetz 81, 83
- N**
Nachfrage 23, 29
Nachfrageüberhang 19
Nachfrageverhalten 121
Nachfrist 62
Nebentätigkeit 133
Nettopersonalbedarf 131
Netto-Personalbedarf 128
Netzplantechnik 152
Neubedarf 136
Neuorganisation 100
neutrale Aufwendungen 219
neutrale Ergebnis 208
neutrale Erträge 219
neutrale Kosten 208
Niedrigpreissegment 118
Nominallohn 24
nonverbale Elemente der Kommunikation 150
Notausgänge 91
Notenschlüssel 10
- O**
Objektprinzip 100
offenen Mängeln 114
- ökonomische Prinzip 22
Oligopol 29
Onlinehandels 123
Onlinemarketing 123
Onlineplattform 126
Organigramm 106
Organigramms 105
Organisation 100, 104
Organisationsformen 105
Organisationsprinzip 100
Organisationssicht 102
Organisation von Veranstaltungen 155
- P**
Pachtvertrag 34, 53
Panel 154
Pareto-Prinzip 147
Pausen 141
Penner 111
permanente Inventur 197
Personalakte 138
Personalbedarfsplanung 127, 131, 136
Personalbeschaffung 124, 127
Personaleinsatzplanung 128
Personalentwicklung 142
Personalfragebogen 80
Personalplanung 132
Personalwesen 124
Personalwirtschaft 124
Pflegeversicherung 79
Piktogramme 92
Poor Dog 120
Portfolio-Matrix 120
Postausgang 147
Posteingang 147
Poststelle 147
Praktische Prüfung 7
- Prämienlohn 133, 137
Präsentation 149
Preisniveaustabilität 23, 24
Primärforschung 118
Privateinlagen 198
Privatentnahmen 198
Privatkonto 197
Probezeit 64, 67, 87
Produktdiversifikation 121
Produkthaftungsgesetz 95
Produktionsfaktor 25
Produktionsfaktoren 20
Produktionsgut 17, 25, 26
Produktlebenszyklus 119
Produktpolitik 120
Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) 98, 146
progressive Kosten 216
Projekt 152
Projektcontrolling 152
Projektmanagement 152
Projektmanagement-Techniken 152
Projektstrukturplan 152
Projektteam 154
Projektziele 152
Prokura 77, 87
proportionale Kosten 208
Provision 137
Prozessorganisation 101
Prüfpflicht 114
Prüfungsaufbau 11, 12
Prüfungsmodalitäten 7
Prüfwert 148

Q

Qualitätsmanagement 153
 Qualitätsmanagements 153
 Quittung 163

R

Rationalisierungspotenziale 101
 Reallohn 24
 Rechnung 174, 176, 186, 194
 Rechnungsbetrag 187
 Rechnungsprüfung 183
 Rechnungswesen 156
 Rechtliche Rahmenbedingungen 30
 Rechtsfähigkeit 32
 Rechtsform 51, 52
 Rechtsformen 56
 Rechtsgeschäfte 34, 35
 Recycling 96
 Registraturarbeiten 148
 Registraturformen 148
 Reihenfertigung 115
 Reingewinn 111
 Reisender 130
 Reklamationen 154
 Renner 111
 Rentabilität 225
 Rentenversicherung 67, 78
 Rentenversicherungsbeitrag 130
 repräsentativen Daten 119
 Reservelager 113
 Restbuchwert 184
 Rettungszeichen 98
 Rezession 21, 25
 Risikoanalyse 152
 Rohgewinn 111
 Rückstellungen 210
 Rügepflicht 114

Ruhepausen 141, 90, 85

S

Sammelakte 148
 Sammelstelle 97
 Sättigungsgrad 122
 Schadenersatz 46
 Schenkung 34
 Schlichtung 75
 Schlussbestand 198
 schriftliche Befragung 118
 Schulz von Thun 149, 151
 Schwangerschaft 84
 schwerbehinderte Mitarbeitende 140
 Sekundärforschung 118
 Selbstfinanzierung 143, 144
 Selbstkosten 218
 Serienfertigung 114
 Serviceleistungen 42
 Sicherungsübereignung 143
 Sitzbreite 146
 Sitzen am PC-Arbeitsplatz 145
 Sitzhöhe 146
 Skonto 158, 203
 Sozialversicherung 127
 Sozialversicherungsabzüge 134
 Sozialversicherungsbeitragen 66
 Sozialversicherungsträger 130
 Spartenorganisation 105
 Spedition 178
 Stabliniensystem 105
 Stabsstelle 101
 Statistik 221
 Stelle 135
 Stellenanzeige 126, 135

Stellenausschreibung 132, 136
 Stellenbeschreibung 131
 Stellenplattform 136
 Steuer 51
 Steuererklärung 79
 Steueridentifikationsnummer 79
 Steuerkarte 133
 Steuerklasse 127
 Steuerklassen 129
 Steuerpolitik 27
 Steuervergünstigungen 26
 Stichprobeninventur 197
 Stichtagsinventur 197
 Stimmführung 151
 Streik 75
 Stressbewältigung 146
 Substitution eines Produktionsfaktors 26

T

Tabellen 221
 Tag der offenen Tür 155
 Tageswert 148
 Tara 159
 Tarifverhandlungen 75
 Tarifvertrag 68
 Teamarbeit 149, 150, 151
 Teamentwicklung 149
 Teamsitzung 146
 Teilzahlungsverträgen 45
 Terminplanung 147
 Themengebiete 11, 13
 „Total Quality Management“ (TQM) 153
 totes Kapital 117
 Transportkosten 44
 Treueprämie 159

U

Umsatz 122
 Umsatzprämie 158
 Umsatzrentabilität 224
 Umsatzstatistik 223
 Umsatzsteuer 168, 172
 Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung 163, 165
 Umsatzsteuer-Zahllast 166
 Umschlagshäufigkeit 116
 Umschulungsmaßnahme 69
 Umweltschutz 91
 Unfallmeldungen 137
 Unfallschutz 99
 Unfall- und Gesundheitsgefahren 86
 Unfallverhütungsvorschriften 91, 93, 96, 99, 139
 Unfallverhütungsvorschriften (UVV) 98, 146
 Unfallversicherung 132, 134, 185
 Unfallversicherungsbeitrag 130
 Unternehmensbeschreibung 15
 Unternehmensplanung 23
 Unternehmenszielsetzung 16
 unverbindliches Angebot 35
 Urlaubsanspruch 134

V

Variable Kosten 217
 variablen Stückkosten 217

Veranstaltung 155
 Verbesserungsprozess 154
 Verbindlichkeiten 166
 Verjährung 63, 64
 Verkaufsgesprächs 151
 Verkaufspreis 204, 213
 Verkaufsraum 94
 Verkaufsstatistik 119
 Verkaufsverpackung 94
 verkürzte Inventur 197
 Verpackungen 92
 Verpackungskosten 44
 Verpackungsmengen 94
 Versicherungen 51
 Versicherungsausweis 78
 versteckten Mängeln 114
 Verträge 53
 Verzug 46
 Vier-Seiten-Modell 149
 Volkswirtschaft 23
 Volkswirtschaftliche Grundlagen 16
 volkswirtschaftlichen Ziele 23
 Vollbeschäftigung 23, 24
 Vordrucke 147
 Vorkalkulation 220
 Vorsteuer 167, 168
 Vorsteuerüberhang 191

W

Warenannahme 59
 Wareneingang 109
 Wareneinsatz 116, 162, 163, 167, 204
 Warenrohgewinn 163
 Warenumsatz 163

Warenumschlagshäufigkeit 113
 Warenwert 196
 Warenwirtschaftssystem 113, 206
 Warenwirtschaftssysteme 110
 Warnung vor Hindernissen am Boden 99
 Webshop 124
 Website 123
 Werbeaktivitäten 121
 Werbeerfolgs 119
 Werbekonzept 119
 Werbeplanung 119
 Werbungskosten 79
 Werklieferungsvertrag 34
 Werkstättenfertigung 115
 Werkvertrag 34, 35, 53
 Wertspesen 160
 Willenserklärung 31
 Wirtschaftskreislauf 18, 20
 Wirtschaftsleistung 23
 Wirtschaftssektoren 18, 22
 Wirtschafts- und Sozialkunde 10
 Wirtschafts- und Sozialkunde 7, 16
 Wirtschaftswachstum 23, 24
 Wirtschaftswachstums 21

X

XOR 104

Z

Zahllast 167, 168, 191

- Zahlungsausgleich 184
Zahlungsbedingungen 37, 61
Zahlungseingang 181
Zahlungsschuldner 63
Zahlungsverzug 63
- Zahlungsziel 61
Zeitakkordlohn 133
Zeitarbeitskräfte 142
zeitlich verlegte Inventur 197
Zeitlohn 133, 137
Zeitmanagement 147
- Zielkonflikt 109
Zielvereinbarungsgespräche 128
Zinsbelastung 160
Zusatzbedarf 136
zweiseitiger Handelskauf 30, 34